

**TOP 2: Tagesordnung der 967. Sitzung des Bundesrates
am 27. April 2018**

Das Abstimmungsverhalten des Landes wird im Anschluss an die Plenarsitzung auf der Transparenzplattform veröffentlicht, siehe nachfolgende Seiten im pdf-Dokument.



Abstimmungsverhalten des Landes Rheinland-Pfalz in der 967. Sitzung des Bundesrates am Freitag, 27. April 2018¹:

Zustimmung zu den Empfehlungen und Vorschlägen in Umdruck 40/2018
(gemeinsame Abstimmung nach § 29 Absatz 2 GO, sog. „Grüne Liste“).

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten:

1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch, des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch sowie zur Änderung des **Regelbedarfsermittlungsgesetzes** und des Bundeskindergeldgesetzes

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen,
Schleswig-Holstein und Hamburg, Rheinland-Pfalz
Drucksache 83/18
Drucksache 83/1/18

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Asylgesetzes** zur **Verfahrensbeschleunigung** durch die erweiterte Möglichkeit der Zulassung von Rechtsmitteln

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Hamburg, Berlin,
Brandenburg, Bremen
Drucksache 51/18
Drucksache 51/1/18

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

¹ siehe auch die Erläuterungen am Ende des Dokuments

3.

a) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Bundesausbildungsförderungsgesetzes** (BAföGÄndG)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen
Drucksache 84/18
Drucksache 84/1/18

Zustimmung zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

b) Entschließung des Bundesrates zu weiteren Verbesserungen im
Ausbildungsförderungsrecht - Änderung des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)

Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Thüringen
Drucksache 85/18
Drucksache 85/1/18

Fassen der Entschließung gem. Drs. 85/1/18.

4. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Strafgesetzbuches**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen
Drucksache 203/10
Drucksache 114/18

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches - **Aufhebung von § 219a StGB (Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft)**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Hamburg,
Thüringen und Bremen
Geschäftsordnungsantrag des Landes Berlin
Drucksache 761/17 (neu)
Drucksache 115/18

Ausschussüberweisung.

6. Entschließung des Bundesrates: "**Gebührenfreiheit für Aufstiegsfortbildungen** voranbringen"

Antrag des Landes Niedersachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 111/18 (neu)

Ausschussüberweisung.

7. Entschließung des Bundesrates - Mehr Sicherheit beim Abbiegevorgang von Nutzfahrzeugen durch **Abbiegeassistenzsysteme**

Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Thüringen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 110/18

Ausschussüberweisung.

8. Entschließung des Bundesrates zu Maßnahmen zur **optimalen Auslastung bestehender Stromnetze**

Antrag des Landes Hessen und Schleswig-Holstein
Drucksache 77/18
Drucksache 77/1/18

Fassen der Entschließung gem. Drs. 77/1/18 ohne die Ziffern 2 und 3.

9. Entschließung des Bundesrates zum Thema **Ausländische Investitionen** - Absenkung der Eingriffsschwelle in § 56 Außenwirtschaftsverordnung

Antrag des Freistaates Bayern
Drucksache 78/18

Keine Zustimmung zum Fassen der Entschließung gem. Drs. 78/18.

Keine Zustimmung zum Plenarantrag 78/1/18.

10. Entwurf eines Gesetzes zur Verlängerung **befristeter Regelungen im Arbeitsförderungsrecht** und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 über den **barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen**

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG
Drucksache 86/18
Drucksache 86/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 86/1/18.

12.

- a) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Errichtung eines Rahmens für die **Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen** (Grenzen und Visa) und zur Änderung der Entscheidung 2004/512/EG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 767/2008, des Beschlusses 2008/633/JI des Rates, der Verordnung (EU) 2016/399 und der Verordnung (EU) 2017/2226
COM(2017) 793 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 45/18
zu Drucksache 45/18
Drucksache 45/1/18

i.V.m.

- b) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Errichtung eines Rahmens für die **Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen** (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit, Asyl und Migration)
COM(2017) 794 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 46/18
zu Drucksache 46/18
Drucksache 45/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 45/1/18.

13. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die **Bewertung von Gesundheitstechnologien** und zur Änderung der Richtlinie 2011/24/EU
COM(2018) 51 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 34/18
zu Drucksache 34/18
Drucksache 34/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 34/1/18.

14. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die **Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch** (Neufassung)
COM(2017) 753 final; Ratsdok. 5846/18

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 32/18
zu Drucksache 32/18
Drucksache 32/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 32/1/18 ohne die Ziffern 9, 31, 43, 47 und 48.

15. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Festsetzung von Emissionsnormen** für neue Personenkraftwagen und für neue leichte Nutzfahrzeuge im Rahmen des Gesamtkonzepts der Union zur Verringerung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 (Neufassung)
COM(2017) 676 final; Ratsdok. 14217/17

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 28/18
zu Drucksache 28/18
Drucksache 28/1/18

Kenntnisnahme gemäß Ziffer 25 in Drs. 28/1/18.

16. Mitteilung der Kommission über die Europäische Bürgerinitiative "**Verbot von Glyphosat** und Schutz von Menschen und Umwelt vor giftigen Pestiziden"
C(2017) 8414 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 763/17
Drucksache 107/18

Stellungnahme gem. Drs. 107/18 ohne die Ziffern 3, 4, 6, 9, 11, 12, 14, 15 und 16. Zustimmung zum Plenarantrag gem. Drs. 107/1/18. Keine Unterstützung zu den Plenaranträgen gem. Drs. 107/2/18 und Drs. 107/3/18.

17. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
FinTech-Aktionsplan - Für einen **wettbewerbsfähigeren und innovativeren EU-Finanzsektor**
COM(2018) 109 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 70/18
Drucksache 70/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 70/1/18 ohne die Ziffern 3 und 4.

18. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
Aktionsplan - **Finanzierung nachhaltigen Wachstums**
COM(2018) 97 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 67/18
Drucksache 67/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 67/1/18 ohne Spiegelstrich 1 - 4 in Ziffer 6 und ohne Ziffer 7.

19. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über **Europäische Crowdfunding-Dienstleister** für Unternehmen
COM(2018) 113 final; Ratsdok. 7049/18

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 69/18
zu Drucksache 69/18
Drucksache 69/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 69/1/18.

20. a) Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die **Unternehmensbesteuerung einer signifikanten digitalen Präsenz**
COM(2018) 147 final; Ratsdok. 7419/18

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 94/18
zu Drucksache 94/18
Drucksache 94/1/18

i.V.m.

- b) Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zum gemeinsamen System einer **Digitalsteuer** auf Erträge aus der Erbringung bestimmter digitaler Dienstleistungen
COM(2018) 148 final

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 97/18
zu Drucksache 97/18
Drucksache 94/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 94/1/18 ohne die Ziffern 6, 8, 9 und 14.

21. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über **persistente organische Schadstoffe** (Neufassung)
COM(2018) 144 final

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 95/18
zu Drucksache 95/18
Drucksache 95/1/18

Stellungnahme gem. Drs. 95/1/18.

23. Verordnung über den **Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen** im Freien
über die Fußball-Weltmeisterschaft 2018

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 55/18

Zustimmung zur Verordnung.

31. **Wahl des Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses**

gemäß § 12 Absatz 3 GO BR
Drucksache 117/18

Zustimmung zum Wahlvorschlag.

32. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des **Verbraucherschutzes bei Telefonwerbung**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-
Westfalen, Rheinland-Pfalz
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 121/18²

Zustimmung zur sofortigen Sachentscheidung und zur Einbringung beim Deutschen Bundestag.

² Wegen des Grundsatzes der Diskontinuität erneut vorgelegter Gesetzesantrag; unverändert gegenüber dem vom Bundesrat in der 18. Wahlperiode des Deutschen Bundestages eingebrachten Gesetzentwurf (Drucksache 181/17 (Beschluss)).

33. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des **Verbraucherschutzes bei Telefonwerbung**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-
Westfalen, Rheinland-Pfalz
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 121/18³

Ausschussüberweisung.

36.

a) Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die **Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen** (StrEG)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Hamburg, Thüringen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 135/18

Ausschussüberweisung.

b) Entschließung des Bundesrates für eine Anhebung der Tagespauschale zur **Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen**

Antrag des Freistaates Bayern
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 136/18

Ausschussüberweisung.

37. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über **Urheberrecht und verwandte Schutzrechte**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Freistaates Sachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 137/18

Ausschussüberweisung.

³ Wegen des Grundsatzes der Diskontinuität erneut vorgelegter Gesetzesantrag; unverändert gegenüber dem vom Bundesrat in der 18. Wahlperiode des Deutschen Bundestages eingebrachten Gesetzentwurf (Drucksache 181/17 (Beschluss)).

38. Entschließung des Bundesrates für eine Modernisierung und Erweiterung der EU-Regelungen für **Notbremsassistenten und Abstandswarner in schweren Nutzfahrzeugen**

Antrag der Länder Brandenburg, Niedersachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 138/18

Ausschussüberweisung.

Umdruck 4/2018 („Grüne Liste“)

11. Entwurf eines Gesetzes zum Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 216/2013 des Rates über die **elektronische Veröffentlichung des Amtsblatts** der Europäischen Union

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG
Drucksache 59/18

Keine Einwendungen.

22. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Bestimmungen und Verfahren für die Konformität mit und die Durchsetzung von **Harmonisierungsrechtsvorschriften** der Union für Produkte und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 305/2011, (EU) Nr. 528/2012, (EU) 2016/424, 2016/425, (EU) 2016/426 und (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Richtlinien 2004/42/EG, 2009/48/EG, 2010/35/EU, 2013/29/EU, 2013/53/EU, 2014/28/EU, 2014/29/EU, 2014/30/EU, 2014/31/EU, 2014/32/EU, 2014/33/EU, 2014/34/EU, 2014/35/EU, 2014/53/EU, 2014/68/EU und 2014/90/EU des Europäischen Parlaments und des Rates
COM(2017) 795 final; Ratsdok. 15950/17

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 771/17⁴
zu Drucksache 771/17(neu2)
Drucksache 106/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

23. Verordnung zur Änderung der Anlage 1 Anhang 2 des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (Fünfzehnte Verordnung zur Änderung des **ATP-Übereinkommens**)

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 66/18

Zustimmung zur Verordnung.

⁴ Wiederaufnahme der Beratungen in EU und U.

25. Verordnung zur Änderung der Verordnung über **technische Kontrollen von Nutzfahrzeugen** auf der Straße

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 88/18
Drucksache 88/1/18

Zustimmung zur Verordnung.

26. Dritte Verordnung zur Änderung der **Fahrerlaubnis-Verordnung**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 90/18
Drucksache 90/1/18

Zustimmung zur Verordnung gem. Drs. 90/1/18.

27. Vierte Verordnung zur Änderung der **Makler- und Bauträgerverordnung**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 93/18
Drucksache 93/1/18

Zustimmung zur Verordnung gem. Drs. 93/1/18.

28.

- a) Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union (Themenbezogene Benennung auf Kommissions- und Ratsebene für den **Bereich Trinkwasser-Richtlinie**)

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt I der Bundesländer-Vereinbarung
Drucksache 82/18
Drucksache 82/1/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

- b) Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für das Komitee zur Richtlinie 2005/36/EG über die **Anerkennung beruflicher Qualifikationen**

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt I der Bundesländer-Vereinbarung
Drucksache 101/18
Drucksache 101/1/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

- c) Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für die Arbeitsgruppe "Internal Market Information System (IMI) im **Bereich der Berufsanerkennungsrichtlinie**" (Richtlinie 2005/36/EG)

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt I der Bundesländer-Vereinbarung
Drucksache 102/18
Drucksache 102/1/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

29. Benennung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für den **Beirat der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

gemäß § 5 BEGTPG
Antrag der Freien Hansestadt Bremen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 104/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

30. **Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Drucksache 92/18

Keine Äußerung, kein Beitritt.

34. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über einen **Rahmen für den freien Verkehr nicht personenbezogener Daten** in der Europäischen Union
COM(2017) 495 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 678/17⁵
zu Drucksache 678/17
Drucksache 118/18

Stellungnahme gem. Drs. 118/18.

⁵ Wiederaufnahme der Beratungen in EU und R.

35. Benennung eines stellvertretenden Mitglieds des **Kuratoriums der Stiftung "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland"**

gemäß § 7 Absatz 3 des Gesetzes zur Errichtung einer
Stiftung "Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland"

Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen

gemäß § 36 Absatz 2 GO BR

Drucksache 126/18

Zustimmung zu Benennung wie Vorschlag.

39. **Nationales Reformprogramm 2018**

Geschäftsordnungsantrag

des Saarlandes

Drucksache 139/18

Erläuterungen:

Art und Umfang der Mitwirkungsrechte des Bundesrates

Die Länder wirken gemäß Artikel 50 Grundgesetz bei der Gesetzgebung und der Verwaltung des Bundes und in Angelegenheiten der Europäischen Union mit. Art und Umfang der Mitwirkungsrechte richten sich nach der jeweiligen Vorlage. Die häufigsten Vorlagen sind:

a) Gesetzentwürfe der Bundesregierung

Noch bevor sich der Deutsche Bundestag mit einem Gesetzentwurf der Bundesregierung befasst, kann der Bundesrat zu dem Entwurf Stellung nehmen oder keine Einwendungen beschließen. Eine Stellungnahme des Bundesrates wird dem Bundestag dann in der Regel gemeinsam mit dem Gesetzentwurf zugeleitet.

b) Gesetzesbeschlüsse des Deutschen Bundestages

Bei zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat nach der Verabschiedung durch den Bundestag den Vermittlungsausschuss anrufen, dem Gesetz zustimmen oder nicht zustimmen.

Bei nicht zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat den Vermittlungsausschuss anrufen oder das Gesetz passieren lassen. Nach einem abgeschlossenen Vermittlungsverfahren kann der Bundesrat Einspruch gegen ein vom Bundestag beschlossenes nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz einlegen oder das Gesetz passieren lassen.

An der Eingangsformel eines Gesetzes lässt sich erkennen, ob es sich nach Auffassung des Urhebers um ein zustimmungsbedürftiges oder nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz handelt. Sie lautet entweder "Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen" oder "Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen". Weitere Erläuterungen siehe

<http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/zust-einspr/zust-einspr.htm>.

c) Gesetzesinitiativen der Länder

Der Bundesrat hat neben Bundestag und Bundesregierung ein Initiativrecht in der Gesetzgebung. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, einen Gesetzentwurf mit oder ohne Maßgaben (=Änderungen gegenüber der Vorlage) beim Deutschen Bundestag einzubringen.

Weitere Erläuterungen zum Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/verfahren/verfahren.html> abrufbar.

d) Entschließungsanträge der Länder

Als politische Ergänzung des Initiativrechts kann das parlamentarische Mittel der Entschließung eingesetzt werden. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, eine Entschließung mit oder ohne Maßgaben zu fassen. Entschließungen sind rechtlich jedoch nicht verbindlich.

e) EU-Vorlagen

Neben einem umfassenden Informationsanspruch hat der Bundesrat die Möglichkeit, der Bundesregierung gegenüber Stellungnahmen zu allen EU-Vorlagen abzugeben, die Länderinteressen berühren. Der Bundesrat kann seine Stellungnahmen auch der EU-Kommission direkt übermitteln.

Erläuterungen zur Mitwirkung in Europäischen Angelegenheiten sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/mitwirkung-eu/mitwirkung-eu-node.html> abrufbar.

f) Rechtsverordnungen

Der Bundesrat befasst sich mit Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder einzelner Bundesministern, sofern diese zustimmungsbedürftig sind. Einer solchen Verordnung kann der Bundesrat mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr die Zustimmung versagen.

Der Bundesrat hat zudem ein eigenes Antragsrecht für Rechtsverordnungen. Er kann der Bundesregierung auf Antrag eines oder mehrerer Länder Vorlagen für den Erlass von Verordnungen mit oder ohne Maßgaben zuleiten.

g) Allgemeine Verwaltungsvorschriften

Ebenso wie Rechtsverordnungen sind auch zahlreiche Allgemeine Verwaltungsvorschriften von der Zustimmung des Bundesrates abhängig, wenn durch diese Vorschriften Kompetenzen der Länder berührt werden. Der Bundesrat kann einer solchen Verwaltungsvorschrift mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr nicht zustimmen.

h) Berichte der Bundesregierung

Der Bundesrat kann zu einem Bericht der Bundesregierung Stellung oder ihn zur Kenntnis nehmen.

i) Benennungen von Gremienvertretern des Bundesrates

Der Bundesrat hat aufgrund verschiedener Vorschriften die Möglichkeit, Gremienvertreter, z.B. in Bundesanstalten oder EU-Gremien, zu benennen.

j) Verfahren vor dem Verfassungsgericht

Der Bundesrat kann sich zu Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht äußern oder seinen Beitritt erklären.

Ausschussempfehlungen und Plenaranträge, sofortige Sachentscheidung

In der Regel werden alle Vorlagen von den fachlich zuständigen Ausschüssen beraten. Diese geben dem Bundesrat Empfehlungen ab, die in der sog. Empfehlungsdruksache veröffentlicht werden. Die Empfehlungsdruksache hat in der Regel die Ziffer „1“ in der Drucksachenummerierung eingeschoben. Die Grunddruksache 123/14 beispielsweise hat die zugehörige Empfehlung in Drs. 123/1/14.

Der Bundesrat stimmt in der Regel über die einzelnen Ziffern einer Empfehlungsdruksache ab.

Der Bundesrat stimmt weiterhin über Plenaranträge eines oder mehrerer Länder ab. Diese werden ebenfalls in einer Drucksache veröffentlicht; in der Regel werden die Ziffern 2 fortfolgende in die Drucksachenummerierung eingeschoben, beispielsweise Drs. 123/2/14, 123/3/14.

Haben Ausschussberatungen nicht stattgefunden oder sind sie noch nicht abgeschlossen, kann ein Land die sofortige Entscheidung in der Sache beantragen. Der Bundesrat stimmt dann in der Regel zunächst über den Antrag auf sofortige Sachentscheidung ab.

Im Bundesrat wird in der Regel durch Handaufheben abgestimmt. Allgemein stellt der Bundesratspräsident nur die Ja-Stimmen und damit die Mehrheit oder Minderheit fest. Weitere

Hinweise zur Stimmabgabe im Bundesrat finden sich unter
<http://www.bundesrat.de/DE/bundesrat/br-plenum/stimmabgabe/stimmabgabe-node.html>.

Die angegebenen **Drucksachen** des Bundesrates sind unter
<http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/dokumente-node.html> abrufbar.

Inhaltliche Erläuterungen zu allen Tagesordnungspunkten der 96x. Plenarsitzung sind unter
<http://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/96x/download/96x-erlaeuterungen.pdf> abrufbar.

Plenarprotokolle sind unter
<http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/plenarprotokolle/plenarprotokolle-node.html> abrufbar.